Dr. Nils Freytag

Modularisiertes Lehramtsstudium Geschichte (Studienbeginn vor dem WS 2020/21)

Leitfaden für Studierende

letzte Aktualisierung: 15. Januar 2025

Bitte beachten Sie: Dieser Leitfaden ist nur dann für Sie einschlägig, wenn Sie Ihr Lehramtsstudium der Geschichte vor dem Wintersemester 2020/21 begonnen haben. Allein die Prüfungs- und Studienordnungen für die einzelnen Lehramtsstudiengänge sind rechtsverbindlich!

Inhaltsverzeichnis

1. Vor Studienbeginn 3
   a) Fächerkombinationen 3
   b) Sprachkenntnisse 5
2. Grundlagen des modularisierten Lehramtsstudiums 6
3. Aufbau des modularisierten Lehramtsstudiums 7
   a) Geschichte für das Lehramt an Gymnasien (105 ECTS) 7
   b) Geschichte für das Lehramt an Realschulen (72 ECTS) 9
   c) Geschichte für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen (66 ECTS) 10
   d) Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschulen (21 ECTS) 11
   e) Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktik der Grundschule (12 ECTS) 12
   f) Geschichte als Erweiterungsfach 13
4. Prüfungen während Ihres Studiums 13
5. Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen 19
6. Benotungen 21
7. Praktika 21
8. Zulassungsarbeit und Erstes Staatsexamen 22
9. Möglichkeiten eines anschließenden Masterstudiums für Studierende des gymnasialen Lehramts Geschichte 24
10. Kontakt- und Beratungsmöglichkeiten 25
11. Empfohlener Studienverlauf für das LA Geschichte an Gymnasien (105 ECTS) 27
12. Empfohlener Studienverlauf des LA Geschichte an Realschulen (72 ECTS) 29
13. Empfohlener Studienverlauf des LA Geschichte an Grund- und Mittelschulen (66 ECTS) 31
14. Empfohlener Studienverlauf des LA Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschulen (21 ECTS) 33
15. Empfohlener Studienverlauf des LA Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktik der Grundschule (12 ECTS) 34

1. Vor Studienbeginn

Sie können das Fach Geschichte an der LMU München in folgenden Lehramtsstudiengängen studieren:

Gymnasium
Realschule
Mittelschule
Grundschule
Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktik der Grundschule
Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule

Für die Einschreibung in das Lehramtsstudium der Geschichte ist kein Nachweis einer Teilnahme an Eignungstest oder Studienorientierungsverfahren mehr notwendig. Sie schreiben sich einfach zu den auf den zentralen WWW-Seiten der LMU München angegebenen Fristen ein. Alle wesentlichen Informationen zur Einschreibung finden Sie unter:
https://www.lmu.de/de/studium/1x1-fuer-studieninteressierte/immatrikulation/index.html

a) Fächerkombinationen

Lehramt an Gymnasien

Das gymnasiale Lehramtsstudium umfasst immer zwei Unterrichtsfächer. An der LMU München können Sie Geschichte mit folgenden vier Fächern kombinieren: Deutsch, Englisch, Französisch, Latein. Hinzu treten erziehungswissenschaftliche Studienanteile. Darüber hinaus empfiehlt das Kultusministerium in den Kombinationen mit Deutsch und Englisch mit einem dritten Fach zu erweitern, insbesondere mit Politik und Gesellschaft.

Lehramt an Realschulen

Das Studium der Geschichte für das Lehramt an Realschulen umfasst immer zwei Unterrichtsfächer. An der LMU München können Sie Geschichte mit folgenden zwei Fächern kombinieren: Deutsch und Englisch. Hinzu treten erziehungswissenschaftliche Studienanteile.

Darüber hinaus empfiehlt das Kultusministerium in beiden Kombinationen mit Geschichte eine Erweiterung mit einem dritten Fach.

Lehramt an Mittelschulen

Das Studium der Geschichte für das Lehramt an Mittelschulen umfasst immer ein Unterrichtsfach. Sie kombinieren dies mit dem Studium der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule, das aus dem Studium von drei Fachdidaktiken besteht. Hinzu treten erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliche Studienanteile. Sie können das Studium mit einem zusätzlichen Unterrichtsfach erweitern.

Lehramt an Grundschulen

Das Studium der Geschichte für das Lehramt an Grundschulen umfasst immer ein Unterrichtsfach. Sie kombinieren dies mit dem Studium der Didaktik der Grundschule, das aus dem Studium von drei Fachdidaktiken besteht. Hinzu treten erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliche Studienanteile. Sie können das Studium mit einem zusätzlichen Unterrichtsfach erweitern.

Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule

Das mit einem Unterrichtsfach zu kombinierende Studium der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule besteht aus dem Studium von drei fachdidaktischen Richtungen. Die Didaktik der Geschichte kann eine dieser drei Richtungen sein. Hinzu treten erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliche Studienanteile. Sie können das Studium mit einem weiteren Unterrichtsfach kombinieren.

Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktik der Grundschule

Das mit einem Unterrichtsfach zu kombinierende Studium der Didaktik der Grundschule besteht aus dem Studium von drei fachdidaktischen Richtungen. Die Didaktik der Geschichte kann eine dieser drei Richtungen sein. Hinzu treten erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliche Studienanteile. Sie können das Studium mit einem weiteren Unterrichtsfach kombinieren.

b) Sprachkenntnisse

Die bei der Anmeldung zum Ersten Staatsexamen, also am Ende Ihres Studiums, nachzuweisenden Sprachkenntnisse variieren in den Lehramtsstudiengängen etwas. Während des Studiums sind im Fach Geschichte keine Sprachklausuren vorgesehen. Wenn Sie die geforderten Sprachkenntnisse zu Studienbeginn noch nicht vorweisen können, sollten Sie diese unbedingt ab dem ersten Semester erwerben oder ausbauen. Für den Lateinerwerb bietet die Klassische Philologie besondere Sprachkurse an. Für die meisten modernen Fremdsprachen ist das Sprachenzentrum der LMU zuständig. Ein Großteil des Angebots finden Sie etwa unter: http://www.sprachenzentrum.lmu.de. Im Einzelnen sind folgende Sprachen nachzuweisen:

Lehramt an Gymnasien

Bei der Anmeldung zum Ersten Staatsexamen müssen Sie nach der LPO I vom 13.3.2008 folgende Sprachen nachweisen: „Gesicherte Kenntnisse“ in Latein (kein Latinum!) und einer weiteren Fremdsprache auf Niveau B1 des »Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen«; das entspricht fünf (in der zweiten Fremdsprache vier) Jahren aufsteigendem Schulunterricht mit mindestens der Note »ausreichend« im fünften oder einem späteren Jahr.

Lehramt an Real-, Mittel- und Grundschulen

Bei der Anmeldung zum Ersten Staatsexamen müssen Sie nach der LPO I vom 13.3.2008 folgende Sprachen nachweisen: Kenntnisse in zwei Fremdsprachen auf Niveau A2 des »Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen«; das entspricht drei (in der zweiten Fremdsprache zwei) Jahren aufsteigendem Schulunterricht mit mindestens der Note »ausreichend« im dritten oder einem späteren Jahr. Bitte beachten Sie aber unbedingt, dass Sie unabhängig von der Wahl Ihres Unterrichtsfachs im Lehramtsstudium Grundschule sowie Mittelschule Englischkenntnisse auf Niveau B2 nachweisen müssen (§§ 35 und 37, LPO I 2008). Bitte informieren Sie sich rechtzeitig im Sprachenzentrum oder im Münchner Zentrum für Lehrerbildung, ob Ihre Schulkenntnisse bereits ausreichen oder ob Sie noch Nachholbedarf haben.

Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktik einer Fächergruppe der Mittelschule / Sonderpädagogik bzw. im Rahmen der Didaktik der Grundschule

Für das Studium der Didaktik der Geschichte sind keine Sprachkenntnisse nachzuweisen. Bitte beachten Sie aber unbedingt, dass Sie unabhängig von der Wahl Ihres Unterrichtsfachs im Lehramtsstudium Grundschule sowie Mittelschule Englischkenntnisse auf Niveau B2 nachweisen müssen (§§ 35 und 37, LPO I 2008). Bitte informieren Sie sich rechtzeitig im Sprachenzentrum oder im Münchner Zentrum für Lehrerbildung, ob Ihre Schulkenntnisse bereits ausreichen oder ob Sie noch Nachholbedarf haben. Zudem beachten Sie bitte ggf. die abweichenden Anforderungen Ihres Unterrichtsfaches.

2. Grundlagen des modularisierten Lehramtsstudiums

Das modularisierte Lehramtsstudium der Geschichte besteht aus verschiedenen Modulen, die in der Regel zwei aufeinander abgestimmte Lehrveranstaltungen bzw. Modulteile umfassen (z.B.: Einführungsvorlesung und Basiskurs zur Alten Geschichte). Jedem Modul und jeder Lehrveranstaltung sind ECTS-Punkte (= European Credit Transfer System) zugewiesen. ECTS-Punkte sind ein quantitatives Maß für Ihre Arbeitsbelastung; ein Punkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. Zu dieser Arbeitsbelastung zählen sowohl die Anwesenheit im Unterricht in allen Lehrveranstaltungen als auch die Vor- und Nachbereitungszeit sowie der Aufwand für die Prüfungsvorbereitungen und die Prüfungsleistungen selbst (etwa in allen Einführungs- und Vertiefungsvorlesungen 3 ECTS).
Wie viele ECTS-Punkte in einer Veranstaltung zu erwerben sind, legt die Studien- und Prüfungsordnung fest. **Die ECTS-Punktzahl kann nicht verändert werden**. Die Leistungsbemessung und -differenzierung erfolgt vielmehr ausschließlich über die Notenvergabe.

Im Einzelnen gilt für alle fachwissenschaftlichen Veranstaltungen:

Einführungs- und Vertiefungsvorlesung	= 3 ECTS
Basiskurs	= 9 bzw. 6 ECTS
Übung	= 3 ECTS
Vertiefungskurs	= 6 ECTS

Von dieser Auspunktung weichen die fachdidaktischen Veranstaltungen teilweise ab:

Basiskurs	= 4 ECTS
Übung	= 2 ECTS
Einführungsvorlesung	= 2 ECTS
Vertiefungskurs	= 6 bzw. 3 ECTS

Im Lehramtsstudium für Gymnasien müssen im Fach Geschichte 105 ECTS-Punkte erworben werden, es ist auf neun Studiensemester angelegt und muss nach spätestens 14 Semestern abgeschlossen sein; im Lehramtsstudium für Realschulen sind es 72 ECTS und sieben Studiensemester, im Lehramtsstudium für Grund- und Mittelschulen 66 ECTS bei ebenfalls sieben Studiensemestern. Die letztgenannten Studiengänge müssen nach zwölf Semestern abgeschlossen sein. Beim Studium des Didaktikfachs Geschichte im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule werden 21 ECTS, bei dem Studium des Didaktikfachs Geschichte im Rahmen der Didaktik der Grundschule 12 ECTS erworben.

3. Aufbau des modularisierten Lehramtsstudiums

a) Geschichte für das Lehramt an Gymnasien (105 ECTS)

In den ersten fünf Semestern sind fünf Einführungsmodule erfolgreich zu absolvieren. Die Module bestehen jeweils aus einer Einführungsvorlesung und einem Basiskurs. Im Einzelnen handelt es sich um die Bereiche: Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte (15.-18. Jahrhundert), Neueste Geschichte (19.-21. Jahrhundert) sowie Bayerische Landesgeschichte. In diesem ersten Studienabschnitt sollen Sie zudem zwei Übungen aus dem Modul „Geschichtswissenschaftliche Arbeitsfelder“ belegen, davon muss eine Übung zum Typus „Theorie und Methode“ oder „Grundwissenschaften“ gehören. Bitte beachten Sie, dass jeder Übungstypus nur einmal gewählt werden darf.

In der zweiten Phase Ihres Studiums (6.-9. Semester) müssen Sie drei Vertiefungsmodule erfolgreich durchlaufen; die drei Module bestehen jeweils aus einer Vertiefungsvorlesung und

einem Vertiefungskurs. Voraussetzung für die Teilnahme an einem Vertiefungsmodul ist, dass Sie das Einführungsmodul der entsprechenden Epoche erfolgreich abgeschlossen haben. Dabei sind Schwerpunkte in der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte sowie der Neueren oder Neuesten Geschichte zu bilden (z.B. wählen Sie ein Vertiefungsmodul in der Alten und eines aus der Neueren Geschichte). Bitte beachten Sie, dass eine einmal getroffene Wahl verbindlich ist. Die Bayerische Landesgeschichte ist im Vertiefungsbereich den einzelnen Epochen zugeordnet. Das dritte Vertiefungsmodul ist in der Neuesten Geschichte zu absolvieren.

In diesem zweiten Studienabschnitt ist auch der fachdidaktische Anteil Ihres Geschichtsstudiums angesiedelt (etwa 5.-7. Semester). Er besteht aus einem Einführungsmodul sowie einem Vertiefungsmodul „Fachdidaktik". Im fachdidaktischen Einführungsmodul müssen Sie einen Basiskurs sowie eine Vorlesung oder eine Übung belegen. Bei der Übung kann es sich auch um eine praktikumsbegleitende Übung zu ihrem fachdidaktischen Praktikum handeln (zu den Praktika vgl. Kapitel 8). Das Vertiefungsmodul in der Fachdidaktik besteht aus einem Vertiefungskurs. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Vertiefungskurs ist die erfolgreiche Teilnahme an dem kompletten fachdidaktischen Einführungsmodul.

Für den von der Lehramtsprüfungsordnung I (= LPO I (2008), § 22, Abs. 2, Nr. 3, Buchstabe f) vorgesehenen, sog. freien Bereich können Sie aus dem Angebot des Historischen Seminars bis zu zwei Übungen frei wählen (aus den vier Übungstypen: Quellen und Forschung, Vermittlung und Präsentation, Theorie und Methode sowie Grundwissenschaften). Zu beachten ist lediglich, dass es unterschiedliche Übungstypen sein müssen und die Übungen nicht mit den bereits in dem Modul „Geschichtswissenschaftliche Arbeitsfelder" gewählten Übungstypen identisch sein dürfen. Falls Sie sich dafür entscheiden, den sog. freien Bereich ganz oder teilweise im Fach Geschichte zu absolvieren, empfiehlt es sich, den Übungstypus Quellen und Forschung in der Schlussphase Ihres Studiums zu belegen, etwa um sich auf die Staatsexamensklausuren vorzubereiten.

Falls Sie erwägen, an Ihr gymnasiales Lehramtsstudium ein Masterstudium Geschichte anzuschließen, beachten Sie bitte die Hinweise in Kapitel 9.

b) Geschichte für das Lehramt an Realschulen (72 ECTS)

In den ersten vier Semestern sind fünf Einführungsmodule erfolgreich zu absolvieren. Die Module bestehen jeweils aus einer Einführungsvorlesung und einem Basiskurs. Im Einzelnen handelt es sich um die Bereiche: Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte (15.-18. Jahrhundert), Neueste Geschichte (19.-21. Jahrhundert) sowie Bayerische Landesgeschichte.

In der zweiten Phase Ihres Studiums (5.-7. Semester) müssen Sie zwei Vertiefungsmodule erfolgreich durchlaufen. Eines besteht aus zwei Vertiefungsvorlesungen einer Epoche (etwa aus der Alten Geschichte), das andere aus einem Vertiefungskurs (etwa aus der Neueren Geschichte). Voraussetzung für die Teilnahme an einem Vertiefungsmodul ist, dass Sie das Einführungsmodul der entsprechenden Epoche erfolgreich abgeschlossen haben. Es sind Schwerpunkte in der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte und in der Neueren oder Neuesten Geschichte zu bilden. Bitte beachten Sie, dass eine mit der Prüfungsanmeldung einmal getroffene Wahl verbindlich ist. Die Bayerische Landesgeschichte ist im Vertiefungsbereich den einzelnen Epochen zugeordnet.

In diesem zweiten Studienabschnitt ist auch der fachdidaktische Anteil Ihres Geschichtsstudiums angesiedelt (etwa 5.-7. Semester). Er besteht aus einem Einführungsmodul sowie einem Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“. Im fachdidaktischen Einführungsmodul müssen Sie einen Basiskurs sowie eine Vorlesung oder eine Übung belegen. Bei der Übung kann es sich auch um eine praktikumsbegleitende Übung zu ihrem fachdidaktischen Praktikum handeln (zu den Praktika vgl. Kapitel 8). Das Vertiefungsmodul in der Fachdidaktik besteht aus einem Vertiefungskurs. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Vertiefungskurs ist die erfolgreiche Teilnahme an dem kompletten fachdidaktischen Einführungsmodul.

Für den von der Lehramtsprüfungsordnung I (= LPO I (2008), §22, Abs. 2, Nr. 2, Buchstabe f) vorgesehenen, sog. freien Bereich können Sie aus dem Angebot des Historischen Seminars bis zu vier Übungen wählen (aus den vier Übungstypen: Quellen und Forschung, Vermittlung und Präsentation, Theorie und Methode sowie Grundwissenschaften). Jeder Übungstypus darf nur einmal gewählt werden. Falls Sie sich dafür entscheiden, den sog. freien Bereich ganz oder teilweise im Fach Geschichte zu absolvieren, empfiehlt es sich, die Übungen in der Schlussphase Ihres Studiums zu belegen, etwa um sich auf die Staatsexamensklausuren vorzubereiten.

c) Geschichte für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen (66 ECTS)

In den ersten vier Semestern sind fünf Einführungsmodule erfolgreich zu absolvieren. Die Module bestehen jeweils aus einer Einführungsvorlesung und einem Basiskurs. Im Einzelnen handelt es sich um die Bereiche: Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte (15.-18. Jahrhundert), Neueste Geschichte (19.-21. Jahrhundert) sowie Bayerische Landesgeschichte.

In der zweiten Phase Ihres Studiums (5.-7. Semester) müssen Sie ein Vertiefungsmodul erfolgreich durchlaufen; das Modul besteht aus zwei Vertiefungsvorlesungen. Voraussetzung für die Teilnahme an einem Vertiefungsmodul ist, dass Sie das Einführungsmodul der entsprechenden Epoche erfolgreich abgeschlossen haben. Dabei wählen Sie einen Schwerpunkt in der Alten, der Mittelalterlichen, der Neueren oder der Neuesten Geschichte (z.B. zwei Vertiefungsvorlesungen aus der Mittelalterlichen Geschichte). Bitte beachten Sie, dass eine mit der Prüfungsanmeldung getroffene Wahl verbindlich ist. Die Bayerische Landesgeschichte ist im Vertiefungsbereich den einzelnen Epochen zugeordnet.

In diesem zweiten Studienabschnitt ist auch der fachdidaktische Anteil Ihres Geschichtsstudiums angesiedelt (etwa 5.-7. Semester). Er besteht aus einem Modul. Im ersten Modulteil müssen Sie einen Basiskurs sowie eine Vorlesung oder eine Übung belegen. Bei der Übung kann es sich auch um eine praktikumsbegleitende Übung zu ihrem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum handeln (zu den Praktika vgl. Kapitel 8). Der zweite Teil dieses fachdidaktischen Moduls besteht aus einem Vertiefungskurs. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Vertiefungskurs ist die erfolgreiche Teilnahme an dem kompletten ersten Modulteil (Basiskurs und Vorlesung oder Übung).

Für den von der Lehramtsprüfungsordnung I (= LPO I (2008), §22, Abs. 2, Nr. 1, Buchstabe h) vorgesehenen, sog. freien Bereich müssen Sie aus dem Angebot des Historischen Seminars zwei Übungen wählen (aus den vier Übungstypen: Quellen und Forschung, Vermittlung und Präsentation, Theorie und Methode sowie Grundwissenschaften). Jeder Übungstypus darf nur einmal gewählt werden. Es empfiehlt sich, die Übungen in der Schlussphase Ihres Studiums zu belegen, etwa um sich auf die Staatsexamensklausuren vorzubereiten.

d) Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule (21 ECTS)

Achtung: Die folgenden Ausführungen gelten für einen Studienbeginn vor dem Wintersemester 2015/16

In den ersten Semestern absolvieren Sie zwei fachdidaktische Veranstaltungen, einen Basiskurs sowie eine Vorlesung oder eine Übung. Bei der Übung kann es sich auch um eine praktikumsbegleitende Übung zu ihrem zusätzlichen studienbegleitenden Praktikum handeln (zu den Praktika vgl. Kapitel 8). Es schließt sich ein fachwissenschaftlicher Abschnitt an, der aus zwei Einführungsvorlesungen besteht. Hier dürfen Sie aus dem Angebot des Historischen Seminar frei wählen (z.B. Einführungsvorlesung Mittelalterliche und Neueste Geschichte). Bitte beachten Sie, dass eine einmal getroffene Wahl verbindlich ist, d.h. wenn Sie sich für eine Einführungsvorlesung Alte Geschichte entscheiden und die Prüfung nicht bestehen, dann müssen Sie eine Einführungsvorlesung Alte Geschichte wiederholen.

Der fachdidaktische Vertiefungsbereich Ihres Studiums besteht aus einem Vertiefungskurs sowie einer Vorlesung oder einer Übung. Auch hier kann es sich bei der Übung um eine praktikumsbegleitende Übung zu ihrem zusätzlichen studienbegleitenden Praktikum handeln (zu den Praktika vgl. Kapitel 8). Voraussetzung für die Teilnahme an dem Vertiefungskurs ist die erfolgreiche Teilnahme an dem Basiskurs Geschichtsdidaktik.

Sie können in diesem Studiengang bereits bestandene Prüfungen einmal zur Notenverbesserung wiederholen. Dies ist nur im unmittelbar darauffolgenden Semester möglich („einmal, nächster Termin“), wobei das bessere Ergebnis zählt.

Achtung: Die folgenden Ausführungen gelten für einen Studienbeginn ab dem Wintersemester 2015/16

Für diejenigen, die Ihr Studium im Wintersemester 2015/16 oder später begonnen haben, steht ein fachwissenschaftliches Modul am Anfang. Das Modul besteht aus einer Einführungsvorlesung und einem Basiskurs. Sie dürfen aus den Bereichen Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte (15.-18. Jahrhundert), Neueste Geschichte (19.-21. Jahrhundert) sowie Bayerische Landesgeschichte wählen. Bitte beachten Sie, dass eine mit der Prüfungsanmeldung getroffene Wahl verbindlich ist.

Es schließen sich ab dem dritten Semester zwei fachdidaktische Veranstaltungen an, ein Basiskurs sowie eine Vorlesung oder eine Übung. Bei der Übung kann es sich auch um eine praktikumsbegleitende Übung zu ihrem zusätzlichen studienbegleitenden Praktikum handeln (zu den Praktika vgl. Kapitel 8).

Der fachdidaktische Vertiefungsbereich Ihres Studiums besteht aus einem Vertiefungskurs sowie einer Vorlesung oder einer Übung. Auch hier kann es sich bei der Übung um eine praktikumsbegleitende Übung zu ihrem zusätzlichen studienbegleitenden Praktikum handeln (zu den Praktika vgl. Kapitel 8).

Sie können in diesem Studiengang bereits bestandene Prüfungen einmal zur Notenverbesserung wiederholen. Dies ist nur im unmittelbar darauffolgenden Semester möglich („einmal, nächster Termin“), wobei das bessere Ergebnis zählt.

e) Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktik der Grundschule (12 ECTS)

In den ersten Semestern absolvieren Sie zwei fachdidaktische Veranstaltungen, einen Basiskurs sowie eine Vorlesung oder eine Übung. Der fachdidaktische Vertiefungsbereich Ihres Studiums besteht aus einem Vertiefungskurs sowie einer Vorlesung oder einer Übung. Zulassungsvoraussetzung für die Teilnahme an dem Vertiefungskurs ist die erfolgreiche Teilnahme an dem fachdidaktischen Basiskurs. Achtung: Diese Zulassungsvoraussetzung entfällt bei einem Studienbeginn ab dem Wintersemester 2015/16.

Sie können in diesem Studiengang bereits bestandene Prüfungen einmal zur Notenverbesserung wiederholen. Dies ist nur im unmittelbar darauffolgenden Semester möglich („einmal, nächster Termin“), wobei das bessere Ergebnis zählt.

f) Geschichte als Erweiterungsfach

Sie können Geschichte für alle vorne aufgeführten Lehramtsstudiengänge sowie seit dem WS 2014/15 auch für das Lehramt an beruflichen Schulen als Erweiterungsfach studieren. Für die Anmeldung zum Staatsexamen im Fach Geschichte als Erweiterungsfach sind keine Nachweise über eine erfolgreiche Teilnahme an Prüfungen nötig. Sie müssen aber bei einer Erweiterung mit Geschichte für das Lehramt an Gymnasien gesicherte Kenntnisse in Latein und in einer anderen Fremdsprache auf dem Niveau B1 des ,,Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ nachweisen (LPO I, 2008, § 67).

Da für das Erweiterungsfach dieselben inhaltlichen Prüfungsanforderungen gelten wie für das Studium der Geschichte als Unterrichtsfach, ist mit Blick auf eine erfolgreiche Bewältigung des Ersten Staatsexamens auch ein intensives Studium des Erweiterungsfaches dringend anzuraten. Sie sollten also zumindest einen Basis-, einen Vertiefungskurs sowie mehrere Überblicksvorlesungen und (staatsexamensvorbereitende) Übungen aus den verschiedenen Epochen (einschließlich der Bayerischen Landesgeschichte) besuchen. Bitte beachten Sie zudem die Hinweise zum Lehramtsstudium des Unterrichtsfaches Geschichte bei der von Ihnen angestrebten Schulart.

4. Prüfungen während Ihres Studiums

Alle Prüfungen sind studienbegleitend und dürfen sich nur auf den in der konkreten Lehrveranstaltung vermittelten Stoff beziehen. Alle Ihre im Laufe des Studiums erzielten Prüfungsnoten gehen in die Abschlussnote des Ersten Staatsexamens ein. Im Lehramtsstudium gibt es keine Grundlagen- und Orientierungsprüfung. **Bei Nichtbestehen können Sie alle studienbegleitenden Prüfungen im Fach Geschichte beliebig oft wiederholen**.

Die Prüfungsformen sind für alle Lehrveranstaltungen innerhalb eines Studiengangs einheitlich geregelt. Diese sind in den Vorlesungsverzeichnissen für Sie bereits vor Semesterbeginn sichtbar. Ein gewisser Spielraum besteht lediglich beim Umfang einzelner Prüfungen, insgesamt richtet sich dieser nach dem quantitativen Maß für Ihre Arbeitsbelastung, also den der jeweiligen Lehrveranstaltung zugeordneten ECTS-Punkten (vgl. Sie dazu die Ausführungen in Kapitel 2). Alle Prüfungsleistungen sind gleich zu gewichten und müssen mit mindestens „ausreichend“ bestanden sein. Ist nur eine Prüfungsleistung „nicht ausreichend“ (5,0), dann ist die Lehrveranstaltung nicht bestanden. Sie müssen diese dann wiederholen (zur Notenvergabe vgl. Kap. 6).

Welche Prüfungsleistungen Sie in einer Veranstaltung erbringen müssen, regeln die Prüfungs- und Studienordnungen verbindlich. Sie finden die Leistungsanforderungen für die einzelnen Veranstaltungen auch in den Vorlesungsverzeichnissen.

Bitte beachten Sie unbedingt, dass am Historischen Seminar alle Lehrenden konsequent darauf achten, dass die Studierenden vom ersten Semester ihres Studiums an die allgemein akzeptierten Standards wissenschaftlichen Arbeitens erlernen und einhalten. Dazu zählt insbesondere auch die Pflicht zum Nachweis von Zitaten. Um diese Standards sicherzustellen, müssen am Historischen Seminar schriftliche Hausarbeiten und Abschlussarbeiten immer zusätzlich in digitaler Form eingereicht werden. Jede eingereichte Arbeit wird mit einer speziellen Software darauf überprüft, ob keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel und Quellen verwendet wurden.

Am Ende jeder schriftlichen Arbeit ist auf einem separaten Blatt eine eigenhändig unterschriebene Versicherung abzugeben: „Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen sowie Hilfsmittel benutzt habe und dass die elektronische Fassung und die Druckfassung der Arbeit identisch sind. Die Arbeit enthält keine mit KI-Unterstützung generierten Textpassagen.“ In Veranstaltungen, in denen zu Semesterbeginn ausdrücklich ein aktiver Umgang mit KI-Tools vereinbart wurde, entfällt der letzte Satz.

Im Fall einer erwiesenen Täuschung wird die entsprechende Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ (5,0) gewertet. In schwerwiegenden und wiederholten Fällen hat der

Prüfungsausschuss weitreichende Sanktionsmöglichkeiten, die gemäß Art. 49, Abs. 2, Nr. 3 BayHSchG zur Exmatrikulation der / des Betroffenen führen können.

Im Einzelnen sind folgende Prüfungsformen möglich:

Einführungs- und Vertiefungsvorlesungen

Vorlesungen sind im modularisierten Lehramtsstudium immer 2stündig. Zulässig sind folgende Prüfungsformen:

MP = Mündliche Prüfung 15-30 Minuten

ODER

KL = Klausur 30-60 Minuten

Die Vorlesungsprüfungen müssen bestanden werden. Sie werden nicht benotet. Nicht mehr geprüft werden Vorlesungen in folgenden Studiengängen mit dem Studienbeginn ab Wintersemester 2015/16:

Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule im Rahmen der Studiengänge Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt für Sonderpädagogik

Basiskurse

Basiskurse sind im modularisierten Lehramtsstudium immer 3stündig. Zulässig sind folgende Prüfungsformen:

KL = Klausur 45-90 Minuten und

RE = Referat 10-20 Minuten und

HA = Hausarbeit 15.000-30.000 Zeichen

ODER

MP = Mündliche Prüfung 15-30 Minuten und

RE = Referat 10-20 Minuten und

HA = Hausarbeit 15.000-30.000 Zeichen

Achtung: Für den Studiengang Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule im Rahmen der Studiengänge Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt für Sonderpädagogik mit Studienbeginn ab Wintersemester 2015/16 entfallen die Klausur oder die mündliche Prüfung. Zulässig sind folgende Prüfungsformen:

RE = Referat 10-20 Minuten und

HA = Hausarbeit 10-12 Seiten

Übungen

Übungen sind im modularisierten Lehramtsstudium immer 2stündig. Die vier Typen von Übungen sind:

Quellen und Forschung, Vermittlung und Präsentation, Theorie und Methode, Grundwissenschaften

Zulässig sind folgende Prüfungsformen:

KL = Klausur 45-90 Minuten

ODER

RE = Referat 10-20 Minuten

ODER

ES = Essay 8.000-15.000 Zeichen

ODER

MP = Mündliche Prüfung 15-30 Minuten

Vertiefungskurse

Vertiefungskurse sind im modularisierten Lehramtsstudium immer 3stündig. Folgende Prüfungsformen sind zulässig:

KL = Klausur 60-120 Minuten und

RE = Referat 10-20 Minuten und

HA = Hausarbeit 15.000-30.000 Zeichen

ODER

MP = Mündliche Prüfung 15-30 Minuten und

RE = Referat 10-20 Minuten und

HA = Hausarbeit 15.000-30.000 Zeichen

Die **Prüfungsformen in den fachdidaktischen Veranstaltungen** weichen von denen der fachlichen Veranstaltungen etwas ab. Hier gilt im Einzelnen:

Fachdidaktische Vorlesungen sind immer 2stündig. Folgende Prüfungsformen sind zulässig:

MP = Mündliche Prüfung 10-20 Minuten

ODER

KL = Klausur 45-90 Minuten

Nicht mehr geprüft werden fachdidaktische Vorlesungen in folgenden Studiengängen mit dem Studienbeginn ab Wintersemester 2015/16:

Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule im Rahmen der Studiengänge Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt für Sonderpädagogik und Didaktik der Geschichte im Rahmen des Studiengangs Lehramt an Grundschulen

Fachdidaktische Basiskurse sind immer 3stündig. Folgende Prüfungsform ist zulässig:

HA = Hausarbeit 15.000-30.000 Zeichen

Für die Studiengänge Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule im Rahmen der Studiengänge Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt für Sonderpädagogik und Didaktik der Geschichte im Rahmen des Studiengangs Lehramt an Grundschulen mit Studienbeginn ab WS 2015/16 kann der /die Dozent/in wählen zwischen:

HA = Hausarbeit 15.000-30.000 Zeichen

ODER

KL = Klausur 45-90 Minuten

ODER

RE = Referat 20-40 Minuten

ODER

MP = Mündliche Prüfung 10-20 Minuten

Fachdidaktische Vertiefungskurse sind immer 2stündig. Folgende Prüfungsform ist zulässig:

HA = Hausarbeit 30.000-40.000 Zeichen

Für die Studiengänge Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule im Rahmen der Studiengänge Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt für Sonderpädagogik und Didaktik der Geschichte im Rahmen des Studiengangs Lehramt an Grundschulen mit Studienbeginn ab WS 2015/16 kann der /die Dozent/in wählen zwischen:

HA = Hausarbeit 30.000-40.000 Zeichen

ODER

KL = Klausur 45-90 Minuten

ODER

RE = Referat 20-40 Minuten

ODER

MP = Mündliche Prüfung 10-20 Minuten

Fachdidaktische Übungen sind immer 2stündig.

Zulässig sind folgende Prüfungsformen:

KL = Klausur 45-90 Minuten

ODER

RE = Referat 10-20 Minuten

ODER

ES = Essay 8.000-15.000 Zeichen

ODER

MP = Mündliche Prüfung 15-30 Minuten

Nicht mehr geprüft werden fachdidaktische Übungen in folgenden Studiengängen mit dem Studienbeginn ab Wintersemester 2015/16:

Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule im Rahmen der Studiengänge Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt für Sonderpädagogik und Didaktik der Geschichte im Rahmen des Studiengangs Lehramt an Grundschulen

5. Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen

Sie melden sich zu Ihren Lehrveranstaltungen elektronisch über das Veranstaltungs-Management-System der LMU München, kurz LSF (= Lehre, Studium, Forschung), an. Mit Hilfe dieses Systems können Sie

- Informationen zu Lehrveranstaltungen abrufen
- Ihren Stundenplan erstellen
- sich zu Prüfungen anmelden und Ihre Prüfungsergebnisse abrufen
- in den meisten Fächern auch direkt Lehrveranstaltungen belegen.

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen bezeichnet man als „Belegen“. Dieses findet jedes Semester in den Wochen vor Vorlesungsbeginn statt (im Sommersemester etwa ab Mitte März, im Wintersemester etwa ab Mitte September). Für das Belegen ist Ihre LMU-Benutzerkennung erforderlich; diese haben Sie mit Ihren Einschreibungsunterlagen erhalten. LSF bietet Ihnen zum Belegen eine übersichtliche Benutzungsanleitung (7.2 Belegen über den Modulbaum und 7.3 Restplatzvergabe): http://www.hilfe.lsf.uni-muenchen.de/lsf_hilfe/index.html

Die jeweils aktuellen Fristen sowie weitere Informationen zum Belegen finden Sie unter: https://www.geschichte.lmu.de/studium/studieneinfuehrungen/belegen/index.html

Bitte beachten Sie beim Belegen:

- Sie sollten beim Belegen über den Modulbaum möglichst viele (Alternativ)-Veranstaltungen priorisieren. Wer nur eine oder wenige Veranstaltungen belegt, läuft Gefahr, gar keine zu erhalten.
- Studierende mit Kind(ern) und Studierende mit Einschränkungen und/oder chronischen Erkrankungen können vorab zu Veranstaltungen zugelassen werden. Bitte wenden Sie sich dazu vor Ablauf der Belegfrist über den Modulbaum an den Studiengangskoordinator: n.freytag@lmu.de
- Geben Sie Veranstaltungsplätze, für die Sie zugelassen wurden, die Sie aber nicht wahrnehmen können, wieder frei: Entweder vor dem Ablauf der Restplatzvergabe in LSF oder danach mit einer E-Mail an den / die Dozenten/in.

Vom Belegen systematisch streng zu trennen ist die offizielle Anmeldung zu den Prüfungen in den Lehrveranstaltungen. Sie müssen sich erst gegen Ende der Vorlesungszeit für die Prüfungen in den Lehrveranstaltungen anmelden. Dies geschieht online über LSF. Ihre Prüfungsanmeldung ist verbindlich, d.h. ein Prüfungsrücktritt ist nach dem Ende der Anmeldefrist nicht mehr möglich. Einzige Ausnahme ist der Krankheitsfall, den Sie mit einem ärztlichen Attest gegenüber dem Prüfungsamt nachweisen müssen. Sie werden per Aushang und Ankündigung auf der Homepage des Historischen Seminars dazu aufgefordert, sich selbständig über LSF zur Prüfung anzumelden. Über die Frist der Prüfungsanmeldung informieren wir Sie zudem in den Veranstaltungen und per E-Mail. Wenn Sie die Frist versäumen und sich nicht anmelden, können Sie an keiner Prüfung teilnehmen und verlieren ein komplettes Semester. Bitte beachten Sie zudem, dass auch Ihre Wahl mit der Prüfungsanmeldung verbindlich wird. Wenn Sie sich etwa für einen Vertiefungskurs Alte Geschichte zur Prüfung anmelden und diesen nicht bestehen oder – aus welchen Gründen auch immer – nicht beenden, müssen Sie einen Vertiefungskurs Alte Geschichte wiederholen. Bitte beachten Sie: Eine Prüfung, für die Sie sich angemeldet haben, gilt auch dann als nicht bestanden, wenn Sie aus selbst zu vertretenden Gründen nicht angetreten sind, also etwa Ihre Hausarbeit nicht abgeben oder zum Referat nicht erscheinen.

6. Benotungen

Die Notenskala für jede einzelne Prüfungsleistung reicht von 1 (sehr gut) bis 5 (nicht ausreichend). Diese Noten können um 0,3 auf Zwischenwerte erhöht oder erniedrigt werden, ausgeschlossen sind die Noten 0,7; 4,3; 4,7 und 5,3. **Unzulässig sind als Zwischennoten für einzelne Prüfungsleistungen: 1,5; 2,5 etc**. Besteht eine Veranstaltung aus mehreren Prüfungsleistungen (wie etwa die Basis- oder Vertiefungskurse) ist das arithmetische Mittel der Prüfungsleistungen zu bilden. Dabei werden nur die ersten beiden Stellen hinter dem Komma berücksichtigt, es wird aber nicht gerundet. Ihre Veranstaltungsleiter/innen übermitteln die Noten rechtzeitig vor Beginn des neuen Semesters an die zuständigen Stellen. Diese Noten werden Ihnen online zugänglich gemacht.

Bei allen nicht bestandenen schriftlichen Leistungen (Hausarbeit, Essay, Klausur, Praktikumsbericht) bestellt der Prüfungsausschuss am Historischen Seminar in einem formalisierten Verfahren den / die Zweitprüfer/in, bei allen mündlichen Prüfungen den / die Beisitzer/in.

7. Praktika

Folgende Praktika sind in allen Lehramtsstudiengängen abzuleisten und müssen bei der Anmeldung zum Staatsexamen nachgewiesen werden:

- Das Orientierungspraktikum (möglichst vor Studienbeginn oder in den ersten Semesterferien, Dauer: 3 bis 4 Wochen).
- Das Betriebspraktikum (möglichst in den ersten Semestern, Dauer: 8 Wochen).
- Das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum in einem Umfang von 150-160 Unterrichtsstunden; dieses erstreckt sich in der Regel auf zwei Schulhalbjahre (etwa 4./5. Semester)
- Das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum (im Semester jeweils ein Vormittag in der Woche in Verbindung mit einer begleitenden Veranstaltung, etwa 6./7. Semester)

Im Zusammenhang mit dem Studium im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule bzw. im Rahmen der Didaktik der Grundschule ist als weiteres Praktikum vorgeschrieben:

- Das zusätzliche studienbegleitende Praktikum (im Semester jeweils ein Vormittag in der Woche in Verbindung mit einer begleitenden Veranstaltung, etwa 5.-7. Semester)

8. Zulassungsarbeit und Erstes Staatsexamen

Am Ende Ihres Lehramtsstudiums stehen die Zulassungsarbeit und das Erste Staatsexamen. Sie können Ihre Zulassungsarbeit in einem vertieft studierten Fach oder in den Erziehungswissenschaften anfertigen. Die Arbeit ist bei der Anmeldung zum Ersten Staatsexamen vorzulegen. Sie sollten für die Arbeit rund vier Monate veranschlagen und das Thema daher rechtzeitig – etwa neun bis zwölf Monate vor der anvisierten Anmeldung – mit einem/r Betreuer/in vereinbaren. Es ist empfehlenswert, dass Sie bei dem/r Betreuer/in Ihrer Arbeit bereits eine oder mehrere Lehrveranstaltungen besucht haben. So kann Ihre Zulassungsarbeit beispielsweise auf der Seminararbeit eines Vertiefungskurses aufbauen. Eine regelmäßig aktualisierte Übersicht der Betreuer/innen von Zulassungsarbeiten im Unterrichtsfach Geschichte finden Sie in unserem Downloadbereich für Studierende:
www.geschichte.lmu.de/formulare/formulare_studi/index.html

Wenn Sie alle ECTS-Punkte für Ihren Studiengang erworben haben, können Sie sich mit Hilfe eines Onlineverfahrens bis spätestens Anfang Februar (für die Prüfung im Herbst) bzw. Anfang August (für das Frühjahr) bei der Außenstelle des Prüfungsamtes für alle Lehrämter, Amalienstr. 12, Raum U01-U07, Mo-Fr 8.30-12 Uhr, Tel. 089/2180-5518 oder 3898) zum Ersten Staatsexamen anmelden. Mit der Anmeldung weisen Sie Ihre im Laufe des Studiums erworbenen ECTS-Punkte nach. Alle wichtigen Informationen zur Anmeldung finden Sie unter:
https://www.lmu.de/de/studium/wichtige-kontakte/pruefungsaemter/aussenstelle-des-pruefungsamts-fuer-alle-lehraemter/index.html

Das Erste Staatsexamen besteht im Fach Geschichte für das Lehramt an Gymnasien aus drei Prüfungen:

- eine Klausur in der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte.
- eine Klausur in der Neueren (15.-18. Jahrhundert) oder Neuesten (19.-21. Jahrhundert) Geschichte.
  Die Bearbeitungszeit beträgt jeweils fünf Stunden, es stehen mehrere Themen zur Wahl, darunter auch Themen zur Bayerischen Landesgeschichte.
- eine Klausur in der Fachdidaktik.
  Die Bearbeitungszeit beträgt drei Stunden; es werden drei Themen zur Wahl gestellt.

Das Erste Staatsexamen besteht im Fach Geschichte für das Lehramt an Real-, Mittel und Grundschulen aus drei Prüfungen:

- eine Klausur in der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte.
- eine Klausur in der Neueren (15.-18. Jahrhundert) oder Neuesten (19.-21. Jahrhundert) Geschichte.
  Die Bearbeitungszeit beträgt jeweils vier Stunden, es stehen mehrere Themen zur Wahl, darunter auch Themen zur Bayerischen Landesgeschichte.
- eine Klausur in der Fachdidaktik.
  Die Bearbeitungszeit beträgt drei Stunden; es werden drei Themen zur Wahl gestellt.

Das Erste Staatsexamen besteht im Didaktikfach Geschichte (LA Mittelschule / Sonderpädagogik) aus einer Klausur in der Fachdidaktik. Die Bearbeitungszeit beträgt drei Stunden; es werden drei Themen zur Wahl gestellt. Im Didaktikfach Geschichte (LA Grundschule) schreiben Sie keine Klausur.

Es finden keine mündlichen Abschlussprüfungen statt.

9. Möglichkeiten eines anschließenden Masterstudiums für Studierende des gymnasialen Lehramts Geschichte

Sie erwägen, an Ihr gymnasiales Lehramtsstudium Geschichte ein Masterstudium Geschichte anzuschließen, wollen dafür aber möglichst wenig zusätzliche Zeit investieren? Dann beachten Sie bitte folgende Hinweise, denn der Master Geschichte lässt sich mit einer vorausschauenden Planung schneller bewältigen. Sie können sich nämlich nicht nur Leistungen aus dem Lehramtsstudium anerkennen lassen, sondern unter Umständen auch Ihre Zulassungsarbeit zu einer – dann deutlich umfangreicheren – Masterarbeit ausbauen.

Erstens lassen Sie sich auf der Zielgerade des gymnasialen Lehramtsstudiums (etwa im achten / neunten Semester) Ihre Prüfungsleistungen für den Bachelor Geschichte (120 ECTS) anerkennen – einschließlich der Zulassungsarbeit als Bachelorarbeit. Zu beachten ist dabei, dass Sie dafür Kenntnisse in drei Fremdsprachen benötigen (im Lehramt sind es lediglich zwei). Zudem sollten Sie alle vier Übungstypen im Fach Geschichte absolviert haben, also auch die zwei Übungen im sogenannten Freien Bereich. Die Prüfungsleistungen Ihres zweiten Unterrichtsfaches (Deutsch, Englisch, Französisch oder Latein) lassen sich im Rahmen des Bachelornebenfachs Sprache, Literatur, Kultur anerkennen. Klären Sie die Details dazu bitte rechtzeitig mit dem/r für das Nebenfach zuständigen Studienkoordinator/in.

Zweitens ist zu beachten, dass Sie vor der Aufnahme eines Masterstudiums Geschichte zunächst ein Online-Eignungsverfahren absolvieren müssen. Dabei ist für Sie vor allem wichtig:

- der Nachweis von Kenntnissen in drei beliebigen Fremdsprachen; moderne Sprachen: Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen; Latein: „gesicherte Kenntnisse“. Dieses Niveau erreichen Sie in der Regel nach fünf Jahren Schulunterricht in der ersten Fremdsprache, nach vier Jahren Unterricht in der zweiten Fremdsprache oder nach drei Jahren Unterricht in der dritten Fremdsprache; alternativ können Sie auch entsprechende universitäre Sprachkurse des geforderten Niveaus nachweisen – ausreichend ist es, wenn Sie einen Kurs absolvieren, der Ihnen das Niveau B 1.1 bescheinigt.

- ein Ergebnis von mindestens 52 Punkten im Online-Eignungsverfahren, dass Sie in der Regel erreichen, wenn sie 120 ETCS im Fach Geschichte erworben haben und den anerkannten Bachelor mit der Gesamtnote 2,0 abgeschlossen haben.

Weitere Informationen zum Online-Eignungsverfahren (Sonderpunkte, Termine, Fristen, etc.) finden Sie unter: http://www.geschichte.lmu.de/studium/studienzugaenge/ev-master

Drittens lassen sich nach dem erfolgreichen Eignungsverfahren 30 ECTS für den Master Geschichte anerkennen. Der Anerkennung zugrunde gelegt wird dabei die in dem Transkript Ihres Lehramtsstudiums ausgewiesene, fachliche Durchschnittsnote.

Informieren Sie sich bitte rechtzeitig in der Fachstudienberatung, ob Sie die erforderlichen Voraussetzungen für ein Masterstudium mitbringen und stimmen Sie ggf. mit dem/r Betreuer/in Ihrer Zulassungsarbeit ab, ob sich diese zu einer Masterarbeit ausbauen lässt.

10. Kontakt- und Beratungsmöglichkeiten

- Dr. Nils Freytag, Studienreferent des Historischen Seminars, Schellingstr. 12, Raum 322 (Historicum). Tel.: 089 / 2180-2959, E-Mail: N.Freytag@lmu.de. Die Beratungszeiten finden Sie hier:
  http://www.geschichte.lmu.de/personen/geschaeftsstelle/freytag/index.html
- Sie können auch die Sprechstundentermine der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Professorinnen und Professoren des Historischen Seminars wahrnehmen. Die Termine können Sie den Vorlesungsverzeichnissen, Aushängen sowie dem Internet entnehmen: http://www.geschichte.lmu.de.
- Für alle allgemeinen Fragen rund um Ihr Lehramtsstudium (etwa zu den erziehungs- und ggf. gesellschaftswissenschaftlichen Studienanteilen sowie zu den Praktika) können Sie sich an die Studienberatung Lehramt im Münchener Zentrum für Lehrerbildung wenden. Die Beratungstermine finden Sie unter: http://www.mzl.lmu.de
- Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften, LMU-Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Platz 1, D-80539 München, Sachbearbeiterin Unterrichtsfach: Jana Haas, Raum D

020 (Hauptgebäude der LMU), Telefon: 089 / 2180-6116, Telefax: 089 / 2180-16469. E-Mail: jana.haas@lmu.de

Sachbearbeiterin Didaktikstudiengänge: Kornelia Winkler, Raum D 201 (Hauptgebäude der LMU), Telefon: 089 / 2180-6178, Telefax: 089 / 2180-16469. E-Mail: kornelia.winkler@lmu.de; Die Öffnungszeiten finden Sie hier:

http://www.pags.pa.lmu.de/oeffnungszeiten/index.html

11. Empfohlener Studienverlauf des LA Geschichte an Gymnasien (105 ECTS)

Semester	Einführungsmodule (fünf Bereiche sind abzudecken)	Geschichtswissenschaftliche Arbeitsfelder (zwei von vier Übungstypen sind zu belegen, darunter Theorie und Methode oder Grundwissenschaften)	Vertiefungsmodule (mindestens zwei Schwerpunkte sind abzudecken)
1	eines der fünf Einführungsmodule (Alte, Mittelalter, Neuere, Neueste und Bayerische Geschichte) jeweils 12 ECTS, bestehend aus: Einführungsvorlesung (3 ECTS) Basiskurs (9 ECTS)		
2	eines der fünf Einführungsmodule (Alte, Mittelalter, Neuere, Neueste und Bayerische Geschichte) jeweils 12 ECTS, bestehend aus: Einführungsvorlesung (3 ECTS) Basiskurs (9 ECTS)		
3	eines der fünf Einführungsmodule (Alte, Mittelalter, Neuere, Neueste und Bayerische Geschichte) jeweils 12 ECTS, bestehend aus: Einführungsvorlesung (3 ECTS) Basiskurs (9 ECTS)	einer der folgenden vier Übungstypen (je 3 ECTS): Theorie und Methode Grundwissenschaften Vermittlung und Präsentation Quellen und Forschung Jeder Typus darf nur einmal gewählt werden.	
4	eines der fünf Einführungsmodule (Alte, Mittelalter, Neuere, Neueste und Bayerische Geschichte) jeweils 12 ECTS, bestehend aus: Einführungsvorlesung (3 ECTS) Basiskurs (9 ECTS)	einer der folgenden vier Übungstypen (je 3 ECTS): Theorie und Methode Grundwissenschaften Vermittlung und Präsentation Quellen und Forschung Jeder Typus darf nur einmal gewählt werden.	
5	eines der fünf Einführungsmodule (Alte, Mittelalter, Neuere, Neueste und Bayerische Geschichte) jeweils 12 ECTS, bestehend aus:		

	Einführungsvorlesung (3 ECTS) Basiskurs (9 ECTS)		
6		Einführungsmodul Didaktik, bestehend aus: Basiskurs (4 ECTS) Einführungsvorlesung oder (praktikumsbegl.) Übung (2 ECTS)	
7		Vertiefungsmodul Didaktik, bestehend aus: Vertiefungskurs (6 ECTS)	Schwerpunkt Alte / Mittelalterliche oder Neuere / Neueste Geschichte (inkl. Bayer. Geschichte), jeweils 9 ECTS, bestehend aus: Vertiefungsvorlesung (3 ECTS) Vertiefungskurs (6 ECTS)
8			Schwerpunkt Alte / Mittelalterliche oder Neuere / Neueste Geschichte (inkl. Bayer. Geschichte), jeweils 9 ECTS, bestehend aus: Vertiefungsvorlesung (3 ECTS) Vertiefungskurs (6 ECTS)
9		Sog. freier Bereich 0-6 ECTS bis zu zwei der folgenden vier Übungstypen (je 3 ECTS): Theorie und Methode Grundwissenschaften Vermittlung und Präsentation Quellen und Forschung Jeder Typus darf nur einmal gewählt werden.	Schwerpunkt Neueste Geschichte, 9 ECTS, bestehend aus: Vertiefungsvorlesung (3 ECTS) Vertiefungskurs (6 ECTS)

12. Empfohlener Studienverlauf des LA Geschichte an Realschulen (72 ECTS)

Semester	Einführungsmodule (fünf Bereiche sind in den Semestern 1-4 abzudecken)		Vertiefungsmodule (zwei Schwerpunkte sind abzudecken)
1	eines der fünf Einführungsmodule (Alte, Mittelalter, Neuere und Bayerische Geschichte, jeweils 9 ECTS und Neueste Geschichte, 12 ECTS), bestehend aus: Einführungsvorlesung (3 ECTS) Basiskurs (6 oder 9 ECTS)		
2	Eines der fünf Einführungsmodule (Alte, Mittelalter, Neuere und Bayerische Geschichte, jeweils 9 ECTS und Neueste Geschichte, 12 ECTS), bestehend aus: Einführungsvorlesung (3 ECTS) Basiskurs (6 oder 9 ECTS)		
3	Eines der fünf Einführungsmodule (Alte, Mittelalter, Neuere und Bayerische Geschichte, jeweils 9 ECTS und Neueste Geschichte, 12 ECTS), bestehend aus: Einführungsvorlesung (3 ECTS) Basiskurs (6 oder 9 ECTS)		
4	Eines der fünf Einführungsmodule (Alte, Mittelalter, Neuere und Bayerische Geschichte, jeweils 9 ECTS und Neueste Geschichte, 12 ECTS), bestehend aus: Einführungsvorlesung (3 ECTS) Basiskurs (6 oder 9 ECTS)	eines der fünf Einführungsmodule (Alte, Mittelalter, Neuere und Bayerische Geschichte, jeweils 9 ECTS, und Neueste Geschichte, 12 ECTS), bestehend aus: Einführungsvorlesung (3 ECTS) Basiskurs (6 oder 9 ECTS)	
5		Einführungsmodul Didaktik, bestehend aus: Basiskurs (4 ECTS) Einführungsvorlesung oder (praktikumsbegl.) Übung (2 ECTS)	

6			zwei Schwerpunkte: Alte oder Mittelalterliche und Neuere oder Neueste Geschichte (inkl. Bayer. Geschichte), jeweils 6 ECTS, bestehend aus: zwei Vertiefungsvorlesungen aus einer Epoche (je 3 ECTS) Vertiefungskurs (6 ECTS)
7	Sog. freier Bereich 0-12 ECTS bis zu vier der folgenden vier Übungstypen (je 3 ECTS): Theorie und Methode Grundwissenschaften Vermittlung und Präsentation Quellen und Forschung Jeder Übungstyp darf nur einmal gewählt werden.	Vertiefungsmodul Didaktik, bestehend aus: Vertiefungskurs (6 ECTS)	

13. Empfohlener Studienverlauf des LA Geschichte an Grund- und Mittelschulen (jeweils 66 ECTS)

Semester	Einführungsmodule (fünf Bereiche sind in den Semestern 1-4 abzudecken)		Vertiefungsmodul (ein Schwerpunkt ist abzudecken)
1	eines der fünf Einführungsmodule (Alte, Mittelalter, Neuere und Bayerische Geschichte, jeweils 9 ECTS und Neueste Geschichte, 12 ECTS), bestehend aus: Einführungsvorlesung (3 ECTS) Basiskurs (6 oder 9 ECTS)		
2	eines der fünf Einführungsmodule (Alte, Mittelalter, Neuere und Bayerische Geschichte, jeweils 9 ECTS und Neueste Geschichte, 12 ECTS), bestehend aus: Einführungsvorlesung (3 ECTS) Basiskurs (6 oder 9 ECTS)		
3	eines der fünf Einführungsmodule (Alte, Mittelalter, Neuere und Bayerische Geschichte, jeweils 9 ECTS und Neueste Geschichte, 12 ECTS), bestehend aus: Einführungsvorlesung (3 ECTS) Basiskurs (6 oder 9 ECTS)		
4	eines der fünf Einführungsmodule (Alte, Mittelalter, Neuere und Bayerische Geschichte, jeweils 9 ECTS und Neueste Geschichte, 12 ECTS), bestehend aus: Einführungsvorlesung (3 ECTS) Basiskurs (6 oder 9 ECTS)	eines der fünf Einführungsmodule (Alte, Mittelalter, Neuere und Bayerische Geschichte, jeweils 9 ECTS und Neueste Geschichte, 12 ECTS), bestehend aus: Einführungsvorlesung (3 ECTS) Basiskurs (6 oder 9 ECTS)	
5		Didaktikmodul, Teil 1, bestehend aus: Basiskurs (4 ECTS) Einführungsvorlesung oder (praktikumsbegl.) Übung (2	

		ECTS)	
6		Didaktikmodul, Teil 2, bestehend aus: Vertiefungskurs (6 ECTS)	
7		Sog. freier Bereich 6 ECTS zwei der folgenden vier Übungstypen (je 3 ECTS): Theorie und Methode Grundwissenschaften Vermittlung und Präsentation Quellen und Forschung Jeder Übungstyp darf nur einmal gewählt werden.	Schwerpunkt Alte oder Mittelalterliche oder Neuere oder Neueste Geschichte (inkl. Bayer. Geschichte), jeweils 6 ECTS, bestehend aus: Vertiefungsvorlesung (3 ECTS) Vertiefungsvorlesung (3 ECTS)

14. Empfohlener Studienverlauf des LA Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschulen (21 ECTS)

Studienbeginn vor dem Wintersemester 2015/16

Semester	Didaktik	Fachliche Grundlagen
1	Basiskurs (6 ECTS)	
2	Vorlesung oder (praktikumsbegl.) Übung (3 ECTS)	zwei frei wählbaren Einführungsvorlesungen aus den Bereichen Alte, Mittelalterliche, Neuere, Neueste oder Bayerische Geschichte Einführungsvorlesung (3 ECTS)
3		Einführungsvorlesung (3 ECTS)
4	Vorlesung oder (praktikumsbegl.) Übung (3 ECTS)	
5	Vertiefungskurs (3 ECTS)	

Studienbeginn ab dem Wintersemester 2015/16

Semester	Fachliche Grundlagen	Didaktik
1	eines der fünf Einführungsmodule (Alte, Mittelalterliche, Neuere, Neueste und Bayerische Geschichte), 9 ECTS, bestehend aus: Basiskurs (6 ECTS)	
2	Einführungsvorlesung (3 ECTS)	Basiskurs (3 ECTS)
3		Vorlesung oder (praktikumsbegleitende) Übung (3 ECTS)
4		Vorlesung oder (praktikumsbegleitende) Übung (3 ECTS)
5		Vertiefungskurs (3 ECTS)

15. Empfohlener Studienverlauf des LA Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktik der Grundschule (12 ECTS)

Semester	Didaktik
1	Basiskurs (3 ECTS)
2	Vorlesung oder Übung (3 ECTS)
3	Vorlesung oder Übung (3 ECTS)
4	Vertiefungskurs (3 ECTS)